



Innstrumenti planen 2022/23 sieben Abo-Konzerte, ein Familienkonzert und ein Musiktheaterprojekt. Foto: Kulowska

Große Oper im Kleinen

Das Tiroler Kammerorchester Innstrumenti geht in seine 25. Saison.

Innsbruck – Vor 25 Jahren wurde das *Tiroler Kammerorchester Innstrumenti* gegründet. Seiner Ausrichtung ist der Klangkörper treu geblieben. „Hohe musikalische Qualität, innovative und interdisziplinäre Formate und die Förderung des künstlerischen Nachwuchses.“ So fasst es Dirigent und künstlerischer Leiter Gerhard Sammer zusammen.

Auch in der Jubiläumssaison werden die etablierten Konzertreihen fortgeführt. Erstmals sind 2022/23 sieben Abo-Konzerte angesetzt. Den Auftakt macht am 16. Oktober „Sakrale Musik in unserer

Zeit“ in der Wallfahrtskirche Götzens. Am 26. November stehen im Innsbrucker Haus der Musik „Junge Solist:innen am Podium“. Das „Musikulinarische Jubelkonzert“ zum 25. Geburtstag steht dort am 4. März 2023 an.

Erstmals werden sich *Innstrumenti* in der anstehenden Saison auch der Oper widmen: Mit dem *Feinripp Ensemble* kommt am 1. Juli nächsten Jahres Georges Bizets „Carmen“ im Innsbrucker Hofgarten zur Aufführung – „in kompakter Form“, kündigt Gerhard Sammer an: Das Orchester und die SängerInnen Camilla

Lehmeier und Roman Pichler widmen sich den Opernhörwärmern, die Schauspielerei Thomas Gassner, Bernhard Wolf und Markus Oberrauch suchen einen szenischen Weg durch den Inhalt.

In Kooperation mit dem Lyrik-Festival „W:Orte“ wird das Projekt „Klang_Sprachen“ fortgesetzt: Im Zentrum des mit „Ausgefugt“ überschriebenen Abends am 2. Juni im Treibhaus stehen heuer Vertonungen von Texten des Schweizer Dichters Raphael Urweider. (*jole*)

Alle Termine und weitere Infos:
www.innstrumenti.at